



19. Der Elbburgring bei Schandau, vom Gilitenstein (400 m) gesehen. In die größtentheils in Böhmen liegende, weilige, nach Norden sich hinziehende Sandsteinplatte ist eingegraben, liegt die Elbe von der Eisenbahnbrücke unterhalb Schandau her nach Westmordwitz dem Gefälle entgegen. Ihren Uferraum schmücken liebliche Röhre, waldbumtängige Dorfstätten. Der Song der Berge spendet wertvolle Gontelne. Auf der Hochfläche, in die keine gewaltiger schaukräftige Gesshöller genügt haben, liegen freundliche Dörfer im bunten Wechsel mit Wäldern, überragt im (böhmisches) Säben von Berggründen oder vereinzelt, als abstruzenden Teufelbergen.